

1939

GEBURT

Was für eine Zeit!

1939 – EIN BESONDERES JAHR

.....

80 Jahre sind seit dem Beginn unseres Lebens vergangen und es waren durchaus bewegte Jahre. Im Jahr unserer Geburt bricht ein Krieg aus, der im traurigen Ausmaß seiner Zerstörung einmalig ist. Europa als Zentrum des Konflikts verwandelt sich innerhalb von sechs Jahren in eine Trümmerlandschaft. Auch wenn wir uns an unsere früheste Kindheit nicht im Detail erinnern können, prägt uns der Krieg doch immens: Während unsere Väter an der Front kämpfen, gehören zu unserem Alltag Fliegeralarm und Luftschutzkeller sowie die immer prekärer werdende Lebensmittelversorgung. Zum Glück brechen im Laufe unserer Kindheit bessere Zeiten an. Mit dem Einsetzen des Wirtschaftswunders lernen wir endlich das Leben zu genießen. Mit diesem Buch begeben wir uns auf eine kleine Zeitreise in das Jahr unserer Geburt, Kindheit und Jugend. Dabei liegt der Fokus sowohl auf den politischen Ereignissen dieser Zeit, als auch auf modischen, musikalischen und filmischen Trends. Viel Freude beim Nachlesen.

Vorbereitung

Sind wir das erstgeborene Kind unserer Eltern, dann haben sich unsere Mütter vor unserer Geburt möglicherweise in sogenannten Reichsbräute- oder Mutterschulen auf die richtige Kleinkindpflege vorbereitet.



Geschwisterliebe

Für unsere älteren Geschwister sind wir abwechselnd lästiges Anhängsel und willkommene lebendige Puppe.



Beliebte Vornamen 1939

Mädchen:

Helga, Ingrid, Karin, Ursula

Jungen:

Hans, Klaus, Dieter, Jürgen

Kleiner Sonnenschein

Die beste Belohnung für die ganze Arbeit, die wir unseren Müttern machen, ist unser zahnloses, aber strahlendes Lächeln.

1939

ALLTAG

Einschränkung des Speiseplans AUS HEIMISCHER PRODUKTION

.....

Im Jahr unserer Geburt steuert das Deutsche Reich auf die Katastrophe zu. Alle Bereiche der Wirtschaft wurden bereits der Rüstungsindustrie bzw. werden im kommenden Verlauf der Rüstungsindustrie untergeordnet. Um nicht dieselben Fehler wie im Ersten Weltkrieg zu machen, werden wichtige Gebrauchsgüter und Nahrungsmittel schon seit Längerem rationiert. Seit September 1939 gibt es bestimmte Lebensmittel wie Butter, Milch, Käse, Zucker, Brot und Eier schließlich nur noch „auf Karte“. Einen wirklichen Mangel leidet die Bevölkerung noch nicht, es geht eher um die gezielte Verteilung der verfügbaren Ressourcen, denn die Machthaber möchten das Deutsche Reich autonom von Importen machen.

Für den Alltag unserer Familie bedeutet es, dass wir angehalten werden, heimische Produkte wie Kartoffeln, Kohl, Milchprodukte und Fisch zu essen. Da Deutschland über keine ausreichende Fleischproduktion verfügt, ist Fleisch teuer und soll nicht so häufig auf dem Speisezettel stehen.

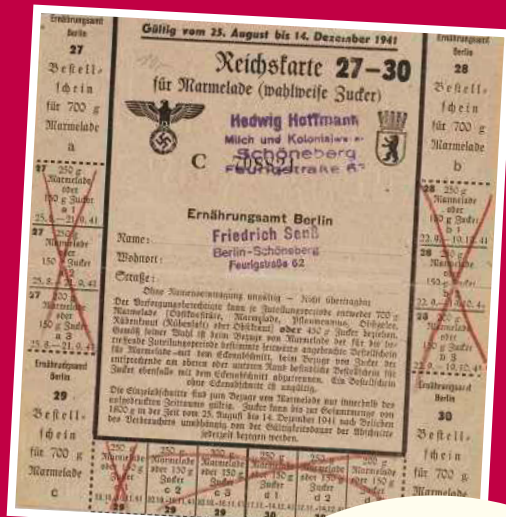


Gut für die Knochen

Die Fleischversorgung lässt in Deutschland noch zu wünschen übrig, doch Milchkühe und damit Milchprodukte gibt es ausreichend. Deshalb ruft der „Reichs-Milch-Ausschuß“ dazu auf, mehr Milch zu trinken.

Zwangsrationierung

Schon seit 1937 wurden bestimmte Lebensmittel, Treibstoff und Kohle rationiert. Ab September 1939 bekommt man diese Verbrauchswaren nur noch gegen Bezugsscheine.



Preise in Berlin 1939

1 kg Roggenbrot: 0,33 RM

1 kg Mehl: 0,46 RM

5 kg Kartoffeln: 0,45 RM

1 kg Schinken: 3,60 RM

1 kg Butter: 3,14 RM

1 l Vollmilch: 0,24 RM

1 Ei: 0,11 RM

Wochenlohn eines Facharbeiters
in der Metallindustrie: 46 RM



Nächstenliebe

Das Winterhilfswerk appelliert mit teilweise fragwürdigen Methoden an die Bürger, Geld, abgelegte Kleidung und Lebensmittel zu spenden. Manchmal wird aber auch ohne Zustimmung ein Teil des Gehalts einbehalten und an das Winterhilfswerk abgeführt.

1939

KINO

Neue Klassiker

ZWEI FILME FÜR DIE ANNALEN

.....

1939 nimmt die Erfolgsgeschichte eines renommierten Filmstars ihren Anfang. „Ringo“ (Originaltitel „Stagecoach“) verhilft John Wayne zum Durchbruch als größtem Westernhelden seiner Zeit. Auch der Film selbst prägt die Zukunft des Genres. Statt einer billigen Produktion mit stumpfen Schießereien bietet „Ringo“ die Geschichte einer Postkutschenfahrt mit psychologischer Tiefe und interessanten Charakteren. Besonders im Gedächtnis aber bleiben die aufwendigen Pferdestunts, welche allerdings unter Verwendung brutaler Mittel zu erheblichem Schaden bei den Tieren führten.

Ein weiterer Filmklassiker dieses Jahres wird die Literaturverfilmung „Vom Winde verweht“ mit Vivien Leigh und Clark Gable in den Hauptrollen. Das fast vierstündige Epos wurde mit einem für damalige Verhältnisse beträchtlichen Budget gedreht und ist bis heute der kommerziell erfolgreichste Hollywoodfilm aller Zeiten. Bei den Academy

Awards wird der Streifen mit acht Oscars prämiert. Aus gesellschaftspolitischer Sicht ist darunter der wohl wichtigste Oscar der für Hattie McDaniel, die als erste schwarze Schauspielerin mit der goldenen Trophäe für die beste Nebenrolle ausgezeichnet wird.

Vom Winde verweht

Das deutsche Publikum muss sich bis 1953 gedulden, bis es das Südstaatendrama um Rhett Butler und Scarlett O'Hara im Kino sehen kann.





Premiere

Hattie McDaniel ist die erste schwarze Schauspielerin, die einen Oscar gewinnt. Vonseiten der Bürgerrechtsbewegung bekommt sie viel Kritik, weil sie von den weißen Filmemachern in der Regel als Hausmädchen besetzt wird. Sie entgegnet ihren Kritikern, dass sie die Wahl hat, für 700 Dollar die Woche ein Hausmädchen zu spielen oder für 7 Dollar die Woche als Hausmädchen zu arbeiten.

Zurück nach Kansas

„Der Zauberer von Oz“ kommt in den USA ebenfalls 1939 in die Kinos. Alle Szenen, die im Zauberland spielen, sind in Technicolor gedreht, lediglich die Szenen auf Dorothys heimischer Farm in Kansas sind schwarzweiß.



Westernheld

In seiner 50-jährigen Karriere tritt John Wayne kontinuierlich in Westernfilmen auf, mal als Sheriff, Marshal oder als Kavallerie-Kommandeur. Wie kaum ein anderer Schauspieler wird er vom Publikum mit einem klar definierten Charakter identifiziert.

1939

MUSIK

„Der Mond“ und hinterm Mond

DAS MUSIKJAHR 1939

.....

In den USA nehmen Swing, Blues und Jazz an Fahrt auf, doch hierzulande kommen Lieder dieser Musikstile als „Negermusik“ auf die Liste unerwünschter Musikwerke der Reichsmusikkammer. Statt den Großen der Szene wie George Gershwin, Louis Armstrong, Glenn Miller oder Ella Fitzgerald zu lauschen, hört man in Deutschland lieber seichtere, politisch unbedenkliche Operetten und Schlager. Dabei sind es gerade zwei Deutsche, die in den USA die Jazz-Szene umkrepeln. Alfred Lion und Francis Wolff gründen in ihrem New Yorker Exil 1939 das Label Blue Note Records. Noch im selben Jahr erscheint ihre erste Produktion: eine Platte der Pianisten Albert Ammons und Meade Lux Lewis, zwei Wegbereiter des Boogie-Woogie.

Unterdessen feiert in Deutschland Carl Orff Erfolge mit seiner neuen Oper „Der Mond“, die am 5. Februar 1939 in München uraufgeführt wird. Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm und wurde von Orff selbst nicht als Oper, sondern als „kleines Welttheater“ bezeichnet.



Arrangement

Der Komponist und Musikpädagoge Carl Orff kann sich mit dem Regime arrangieren. Neben seinen eigenen Werken nimmt er auch Auftragsarbeiten an und komponiert beispielsweise den „Einzug der Kinder“ zu den Olympischen Spielen 1936. Im Jahr 1944 wird Orff von Hitler auf die „Gottbegnadeten-Liste“ aufgenommen.



Exilant

Paul Hindemiths experimentelle Kompositionen treffen bei den Nationalsozialisten auf wenig Gegenliebe. Bald werden seine Stücke mit Aufführungsverboten belegt und Hindemith in die Emigration gezwungen.



Goldene Stimme

Im Film „Es war eine rauschende Ballnacht“ singt Zarah Leander das Lied „Nicht nur aus Liebe weinen“, das nach Erscheinen des Films zum beliebten Schlager avanciert.



Weißt du's?

Wie kam Zarah Leander mit der deutschen Sprache in Berührung?

Antwort:
Durch ihr deutsches
Kinder mädchen und
ihren deutschen Klavierlehrer

Zeitvertreib

Rund zwölf Millionen Rundfunkteilnehmer gibt es 1939 im Deutschen Reich. Das meistverbreitete Radiomodell ist der Volksempfänger.